



Sammlung Theaterzettel

Fortunios Lied

Offenbach, Jacques

1891-04-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
 Samstag, den 11. April 1891.
 32. Vorstellung im Abonnement C.
 Neu einstudirt!

Adelaide.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller.
 (Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Ludwig von Beethoven	Herr Lietzsch.
Frau Fadinger, Tandlerin	Frau Jacobi.
Clärchen, deren Tochter	Frl. Scherenberg.
Frau Sepherl, Wäscherin	Fräul. De Lanf.
Franz, Musiker	Herr Erl.
Adelaide	Frl. v. Rothenberg.

Ort: Wien.

Zum ersten Male:

Post festum.

Lustspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.
 (Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

General a. D. von Oberberg	Herr Neumann.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Frieda, seine Tochter	Fräul. v. Dierkes.
Emilie von Lautern, ihre Freundin	Frl. Elling.
Professor Walter Stern	Herr Homann.
Regierungs-Assessor Fritsch von Brunnen	Herr Schreiner.
Lohndiener	Herr Langhammer.
Dienstmädchen	Frau Schilling.

Neu einstudirt:

Fortunio's Lied.

Operette in einem Akt von Hector Crémieux und L. Halevy, übersetzt von G. Ernst. Musik von J. Offenbach.
 (Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Fortunio, Advokat und Notar	Herr Hildebrandt.	Babette, Fortunio's Köchin	Frau Seubert.
Marie, seine Frau	Fräul. Tobis.		Frl. Kromer.
Balentin, Paul Friquet, Eduard, Max, Louis, Karl, Joseph, Wilhelm, Fritz, Georg, } Schreiber bei Fortunio	Frau Sorger. Frl. Scherenberg. Fräul. Wagner. Fräul. Schubert. Frl. Fries. Frau Schilling. Fräul. Schelly. Fräul. Kriemier. Fräul. Weyer. Frl. v. Münzberg.	Junge Mädchen	Fräul. Gloggowas. Fräul. De Lanf II. Frl. Schanz. Frl. Becker. Frl. Glessing. Frl. Meyer. Frl. Schäfer.

Handlung: In einer großen Stadt.

Krank: Frl. Mohor und Herr Rollet. Beurlaubt: Herr Worms.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Parterrellogen, Vorderplatz	M. 4.— per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Parterrellogen, Rückplatz	" 3.— " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rangs, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Logen 1. Rangs, Vorderplatz	" 4.60 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.— " "	Logen 1. Rangs, Rückplatz	" 3.60 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.— " "
Reserveloge dritten Rangs " 1.20 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.— " "
Gallerieloge " .90 " "	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.20 " "
Gallerie " .50 " "		

Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen Markt 2.50 per Platz.	Logen des zweiten Ranges	M. 2.— per Platz.
Logen des ersten Ranges " 3.— " "	Logen des dritten Ranges	" 1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptporta zum Logenhause) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg Bruchsal 11 Uhr 25

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10 45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10 37.

Sonntag, den 12. April 1891. 59. Vorstellung im Abonnement 13.

Gannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Anfang 6 Uhr.